Das Lebensministerium

Präsentation der Zwischenergebnisse

Fachforum Gemeinwohlmarkt

Freistaat Sachsen

Daten und Fakten Gemeinwohlmarkt

1. Einordnung/ Eingrenzung des Themas

→ Definition „Gemeinwohlleistungen Landwirtschaft“

Gesellschaftspolitisch erwünschter Beitrag der Landwirtschaft zum Ressourcenschutz und zur Sicherung der Multifunktionalität des Ländlichen Raumes:

- Ökologische Funktion (Puffer- und Lebensraumfunktion)
- Ökonomische Funktion (Produktions- und Wirtschaftsfunktion)
- Soziale – kulturelle Funktion

Gemeinwohlleistungen sind im Hinblick auf diese Funktionen aus (land)wirtschaftlichen Tätigkeiten entstehende Vorteile für die Gesellschaft, die diese weitgehend kostenlos nutzen kann.

Dabei ist zu unterscheiden zwischen:

- obligatorischen (rechtlich verankerten) und
- fakultativen (freiwilligen)

Gemeinwohlleistungen.

Daten und Fakten Gemeinwohlmarkt

→ Klassifizierung (Schwerpunkte) Gemeinwohlleistungen

1. Umweltleistungen
2. Ökonomische Leistungen
3. Sozial-kulturelle Leistungen

→ Trend

↗ Bedeutung (auf Grund steigender agrarpolitischer/-rechtlicher und gesellschaftlicher Anforderungen)

2. Handlungsbereiche/Themenbereiche

→ Ableitung von Indikatoren
→ Stärken- und Schwächenanalyse

Stärken-/Schwächenanalyse: Gemeinwohlmarkt

Markt Marktchancen (Angebot/Nachfrage) / Marktfähigkeit	**Erzeugung** Leistungen (Angebotsspektrum) Wirtschaftlichkeit Notwendigkeit staatlicher Zahlungen Wertschöpfung in der Landwirtschaft Arbeitsplätze im landwirtschaftlichen Unternehmen Berufsnachwuchs
Sektor / Region Standort (Gebietskulisse, benachteiligte Gebiete) Spezielle Sektorpolitik (Sektorstrategie) Kooperationsbereitschaft (Landwirtschaft – Staat) Integrationsniveau (z.B. Landwirtschaft, Naturschutz, Tourismus) Beratungsangebot (im Sektor) Bildungsangebot (für Gesellschaft)	**(Agrar)politik/ Verwaltung** Politischer Einfluss Förderung Rechtliche Rahmenbedingungen Forschung

Stärken-/Schwächenanalyse: Gemeinwohlmarkt

Indikatoren	Beurteilung					Bemerkungen
	schlecht - -	-	mittel =	+	Gut + +	
Markt (Marktchancen, Marktfähigkeit)			X			- stabile bis zunehmende Nachfrage des Staates / der Gesellschaft nach Gemeinwohlleistungen der LW - Voraussetzung: Green-box-Fähigkeit, ELER-Mittelverfügbarkeit - Teilnahme an Förderprogrammen in Abhängigkeit von der relativen Vorzüglichkeit der Maßnahmen - Defizit: nicht handelbare Produkte
Erzeugung		X				- Landwirtschaft bietet mehr an / leistet mehr als Staat / Gesellschaft nachfragt / honoriert - hohe Abhängigkeit staatlicher Zahlungen - Fördermaßnahmen berücksichtigen oftmals die lokale / betriebliche Situation nur unzureichend bzw. sind nicht zielgenau - Einkommensneutralität der Fördermaßnahmen auf Dauer nicht Ziel führend im Sinne unternehmerischen Handelns
Sektor/ Region		X				- übergreifende Konzepte fehlen - Gebietskulisse für bestimmte Gemeinwohlziele sowie Honorierung bestimmter Gemeinwohlleistungen nicht hinreichend bzw. fehlt - geschlossene Wertschöpfungsketten Gemeinwohlleistungen (z.B. LW, Naturschutz, Tourismus) fehlen bzw. unzureichend erschlossen
(Agrar)politik/ Verwaltung		X				- sehr hoher politischer Einfluss - rechtliche Rahmenbedingungen bestimmen Volumen der Gemeinwohlleistungen; hohes Grundniveau der Leistungen durch die Landwirtschaft auf Grund hoher Anforderungen/Standards - Förderung als Hauptinstrument - Defizite bei umsetzungsbezogener Forschung und Honorierung

Ausblick/Handlungsschwerpunkte

Prognose des Teilsektors über Notwendigkeit der Verbesserung oder Leistungserweiterung in den Bereichen:

Bereiche:	sehr notwendig	notwendig	nicht notwendig	Schwerpunkte:
Einzelbetrieb	X			- Einbeziehung Gemeinwohlleistungen in Betriebskonzept / gesamtbetriebliche Betrachtungen - spezifische, leistungsabhängige Entlohnung - Integration in Wertschöpfungsketten
Sektor/Region	X			- lokale/regionale, übergreifende Konzepte / Strategien - Stärkung Vernetzung versch. Akteure / Wirtschaftsbereiche im Ländlichen Raum - Katalog der erbrachten/erwünschten regionalen Gemeinwohlleistungen
Forschung und Entwicklung	X			- Honorierungsansätze für Gemeinwohlleistungen der Landwirtschaft - umsetzungsbezogene Forschung, z.B. Initiierung von Modellbetrieben
Bildung (Aus-, Weiter- und Fortbildung)	X			- Schaffung von Bewusstsein und Akzeptanz der Gesellschaft und Akteure ggü. Gemeinwohlleistungen der Landwirtschaft - Förderung der Integration Landwirtschaft, Naturschutz und weiterer Wirtschaftsbereiche im Ländlichen Raum - Schulung der beteiligten Akteure
Beratung		X		- Ausbau Naturschutzberatung - Aufbau und Etablierung von Wertschöpfungsketten mit Ausrichtung auf Gemeinwohlleistungen
Verwaltung		X		- Weiterentwicklung des integrierten Verwaltungshandelns im Bereich Landwirtschaft und Naturschutz / Umweltschutz
Agrarpolitik	X			- Bekenntnis zur Honorierung von Gemeinwohlleistungen - Bereitstellung zielgenauer und praktikabler Förderprogramme

Offene Fragen

- **Begriffsdefinitionen:**
  - **Definition eines Gemeinwohlmarktes**
  - **Beschreibung der Gemeinwohlleistung als Produkt (in Abgrenzung vom Wirtschaftprodukt)**
- **Honorierungsansätze:**
  - **Quantifizierung von Gemeinwohlleistungen**
    ⇨ **Umweltleistungen: erste Ansätze vorhanden**
    ⇨ **ökonomische und sozial-kulturelle Gemeinwohlleistungen?**
  - **Bemessung des Gemeinwohlanteils bei „Koppelprodukten“**
  - **Gemeinwohlproduktrendite (anstelle Anreizkomponente)**
  - **Prüfung alternativer Vergütungsansätze für GMWL**
- **Definition Schnittstelle zum Fachforum Agrarpolitik und Diversifizierung**